

Wiesbadener Tagblatt.

No. 276. Dienstag den 24. November 1863.

Den Wahlmännern der Stadt Wiesbaden wird eröffnet, daß die auf den 25. d. M. bestimmte Wahl eines Abgeordneten zur 2. Kammer, Vormittags 10 Uhr im Saale des Rathhauses dahier stattfindet.
Wiesbaden, den 22. November 1863. Herzogl. Kass. Verwaltungs-Amt.
Ferber.

Bekanntmachung.
Nächsten Donnerstag den 26. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, werden in dem sog. Jägerhof zu Diebrich eine Parthie abgängiges Weißgeräth, Fenstervorhänge, Nouveaux und dergl., sodann verschiedene Gegenstände von Zinn (Schüsselfeln, Teller etc.), Kupfer, Messing, Eisen, Blech, Porzellan, Glas etc., sowie ein vierräderiger Wagen gegen gleich baare Zahlung versteigert.
Wiesbaden, den 21. Nov. 1863. Herzogl. Hof-Commissariat. 169

Versteigerungsausschreiben.

Freitag den 11. December l. Js., Morgens 9 Uhr, sollen in dem Locale des unterzeichneten Amtes die bisher nicht beibringlichen Ausstände, sowie die zur Disposition gestellten Weine der Concursmasse J. B. Eichberger und Jacob Kaltwasser zu Erbach öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Versteigerungsbedingungen sowie das Verzeichniß der Ausstände und Weine können bei Masssecutor J. L. Schumann zu Eltville eingesehen werden.

Eltville, den 12. November 1863. Herzogl. Kass. Amt.
17010 Reutner.

Bekanntmachung.
Da in Gemäßheit des Gemeindeverwaltungsgesetzes vom 26. Juli 1854 am Schlusse jeden Jahres sowohl ein Drittel der Mitglieder des Gemeinderathes, als auch ein Drittel der Mitglieder des Bürgerausschusses aus dem Amte austreten, und zwar am Schlusse dieses Jahres die in der dritten Abtheilung der Wähler gewählten Mitglieder benannter Körperschaften, so ist Termin zur Vornahme der erforderlichen Ersatzwahlen auf Montag den 7. Dezember l. J., Vormittags 9 Uhr, bestimmt worden, und werden demgemäß alle Wahlberechtigten der dritten Abtheilung hiesiger Stadt andurch eingeladen, sich in dem besagten Wahltermine in dem Rathhause zu versammeln.

Jeder Wahlberechtigte ist verpflichtet, bei der Wahl der Gemeinderathsmitglieder (Gemeindevorsteher) zu erscheinen, und werden alle diejenigen, welche nicht erscheinen, mit einer Ordnungsstrafe von je Einem Gulden belegt, sofern sie nicht durch Krankheit oder Abwesenheit am Erscheinen verhindert waren und dies auf glaubhafte Weise darthun können.

Zur Nachricht wird weiter bemerkt, daß zur dritten Wahlabtheilung alle diejenigen hiesigen wahlberechtigten Bürger und pensionirten Hof-,

Militär- und Civildienst gehören die in simplio einen Steuerbetrag (Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer zusammen gerechnet) von 4 fl. 59 fr. 3 hl. und weniger zu entrichten haben.

Das Verzeichniß sämtlicher Wahlberechtigten dieser Abtheilung liegt von heute an 8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen und können während dieser Frist etwaige Reclamationen gegen dessen Richtigkeit bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die am Schlusse dieses Jahres austretenden Gemeinderaths- und Bürger-Ausschußmitglieder sind:

1) Die **Gemeindevorsteher**: Herren Maurermeister Georg Philipp **Birck**, Ziegeleibesitzer Georg **Hahn**, Lederhändler Franz Kaspar **Nathan** und Graveur Christian **Holmann**;

2) die Bürgerausschußmitglieder Herren Deconom Heinrich **Born**, Kaufmann Adam **Brunnenwasser**, Lackirer Julius **Hartmann**, Sattler August **Häppler**, Rechtspractikant Adolph **Hennmann**, Locomotivführer Gottfried **Jäger**, Schmiedemeister Lorenz **Kern**, Steinhauer Philipp **Knauer**, Geometer Ludwig **Kolb**, Oberlehrer Georg **Lang**, Gürtlermeister Albert **Lorenz**, Kaufmann Karl **Eugenbühl**, Rappenmacher Johann Peter **Maurer**, Schlossermeister Wilhelm **Meinecke**, Bader Adam **Nathgeber**, Steinhauer Karl **Noth**, Deconom Friedrich **Rühl**, Schreinermeister Michael **Ruppert**, Tapezierer Wilhelm **Salts**, Kaufmann Reinhard **Schmitt**, Rentner Karl **Schwärzel**, Deconom Georg Heinrich **Ehon**, Müller Johann Baptist **Wagemann** und Oberlehrer Jacob **Welfer**.

Wiesbaden, den 24. November 1863.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Befanntmachung.

Diejenigen Bewohner hiesiger Stadt, welche den Landeskalendar pro 1864 noch nicht abgeholt haben, werden hieran wiederholt erinnert.

Wiesbaden, den 11. November 1863.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Notizen.

Heute Dienstag den 24. Novbr., Nachmittags 3 Uhr:

Bullenversteigerung auf dem Rathhause zu Erbenheim. (S. Tgbl. 273.)

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an mich zu machen haben, ersuche ich sofort an mich einzureichen und gleichzeitig ersuche ich alle Diejenigen, welche noch Zahlungen an mich zu machen haben, dieselben an meinen Schwager G. Wallenfels, Kaufmann, Langgasse No. 37, gelangen zu lassen.

A. Metzger, Mechanikus. 17011

Des Rechnungs-Schlusses wegen wolle, wer Forderungen an die Kaltwasser-Heilanstalt Dietenmühle (oder an den Unterzeichneten selbst) zu machen hat, vor dem 15. Dezember c. Rechnung senden an

den Director

H. Kruthoffer.

17012

Von einer ungenannten Dame Sch. sind unserer Anstalt 10 fl. zugefloßen. Wir bescheinigen diese gütige Gabe mit dem verbindlichsten Danke.

Wiesbaden, den 21. November 1863. Für den Vorstand der Blindenanstalt.

126

Der Vorsitzende v. Gager.

Martin Seib, Saalgasse 20, kauft Knochen und Lumpen. 16:01

Aecht Brönnner's Fleckenwasser

empfehlen
16961

Schumacher & Poths.
am Uhrturm, Eck der Kengasse und Marktstraße.

Frische Schellfische

17013

bei Joh. Nep. Laibach, Saalgasse 4.

Cabliau

soeben eingetroffen.

Ebr. Nigzel Wtw. 17014

Prima Schmelzbutter

in Kübeln, wie im Anbruch empfiehlt

H. Schirmer, Markt 10. 17015

Ganz frische Schellfische

empfehlen

F. L. Schmitt, Tannusstraße 25. 17016

Petroleum, feinst raffiniert. Pensylvan.,

Prima amerikanisches Schweineschmalz,

Prima Schmelzbutter,

Servelatwurst, ganz und im Ausschnitt,

empfehlen billigst

Aug. Bauer.

16627

Eck der Louisen- und Bahnhofstraße 16.

Frische Schellfische, Kablijan und süße Brat- Bückfinge

treffen heute bei mir ein.

Hoh. Philippi, Kirchgasse 22. 16980

Feinst raffiniertes wasserhelles pensylv. Petroleum,
sowie altes abgelagertes Lampenöl empfiehlt zu den billigsten
in diesem Blatte verzeichneten Preisen

Hoh. Philippi, Kirchg. 22. 16980

Ruhrer Ofenkohlen

sind vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 16962

Ofen- & Schmiedekohlen

direct vom Schiff zu beziehen bei

Peter Koch, Dotzheimerstraße 10.

Bestellungen nimmt auch Herr

G. Möbus, Metzgergasse 3, an. 16632

Ruhrkohlen

Ofen- und Schmiede-Kohlen von bester Qualität sind direct aus dem
Schiff zu beziehen bei

H. Vogelsberger in Dieblich.

Bestellungen können bei Herrn

C. Berghof, Webergasse 16, gemacht werden.

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue
eingetauscht.

Adolph Löb, Michelsberg 7. 16913

Ein bis zwei Drittel Antheil eines Speerfisches können im Theater abge-
geben werden. Näh. Exp. 17017

Ein Reise-Schuppen-Velz, wenig gebraucht, ist für 5 Napoleon zu
verkaufen. Näheres Louisenstraße 14 bei Diener Friedrich. 16902

Kaffianien per Pfund 5 kr.

16573

bei Joh. Adrian, Michelsberg 6.

Dogheimerstraße 7 wird ein gebrauchtes Schaufelpferd, ein Kindertischchen und 2 Stühlchen billig zu kaufen gesucht. 17017

Damen- und Kinderkleider werden schnell und billig gefertigt, geschmackvoll und gut gearbeitet Höderallee 24 im 3. Stock. 17018

Neue Mahagonie-Möbel sind in Commission zu verkaufen Taunusstraße 45, als: ovale Tische, Kommoden, Schreibsecretäre, schön gearbeitete Nähstische, Sophas mit Rokkhaaren, Stühle und Spiegel u. s. w. 17009

Neue nussbaumene Möbel in Commission zu verkaufen Taunusstraße 45: Kommoden, ovale Tische, französische Bettstellen mit Sprungfeder-Matratzen, Küchenschränke u. s. w. 17009

Auf der Bleichanstalt von Philipp Schmidthöfer sind folgende Gegenstände zurückgeblieben:

2 häufene Betttücher, eines mit, eines ohne Zeichen; 12 Handtücher, gezeichnet S. 12, und 2 alte Tücher; ferner ein altes Kinderröckchen und ein Paar Unterhöschen.

Es können dieselben bei mir in Empfang genommen werden. 17019

Philipp Schmidthöfer.

Ein junger gelber Wirscher hat sich am Sonntag Abend verlaufen. Wer über denselben Auskunft geben kann, erhält eine gute Belohnung. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. Näheres in der Expedition. 17020

Dasjenige Mädchen, welches gestern Morgen bei Bäcker Maurer in der Spiegelgasse einen grünseidenen Regenschirm gegen einen baumwollenen Regenschirm vertauschte, wird ersucht, den grünseidenen Regenschirm gegen den baumwollenen Kirchgasse 15 wieder umzutauschen. 17021

Verloren.

Gestern (Montag) wurde im Laufe des Tages eine goldene Uhrkette in der Stadt verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung Marktplatz 3, Parterre rechts, abzugeben. 17022

Verlorenes.

Ein geschmolzenes Stück Gold — 11 bis 12 Kronen schwer — ging gestern verloren. Der redliche Finder beliebe solches gegen eine Belohnung von 5 fl. bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 16884

Verloren.

Am Samstag Abend wurde eine goldene Lornette vom Kurale am Theater vorbei durch die Spiegelgasse bis zum Badhaus zum Spiegel verloren. Der redliche Finder erhält bei Rückgabe eine gute Belohnung im Badhaus zum Spiegel No. 22. 17023

Am vorigen Samstag, den 21. November Morgens, wurde eine blaßbraune Mel-Manchette entweder in der katholischen Kirche oder vom Louisenplatz No. 3 bis zu derselben verloren. Der Finder wolle solche gegen Belohnung in besagter No. zurückbringen. 17024

Vor einigen Tagen ist vom Kurfaal nach dem Leberberg eine goldene Nadel mit schwarzem Knopf verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben. Wo? sagt d. Exped. 16930

Ein gangbares Ladengeschäft wird auf 1. April zu übernehmen gesucht. Offerten unter G. H. No. 8 besorgt die Exped. 17025

Ein heizbares möbllirtes Zimmer zwischen 4 bis 6 fl. monatlich wird gesucht. Offerten unter 100 in der Exped. erbeten. 17026

Es wird für einen erwachsenen Gymnasiasten Wohnung und Kost bei einer Familie gesucht, die ihm zugleich einen freundlichen Anhalt gewähren würde. Näheres zu erfragen i. d. Exped. d. Bl. 16964

Eine geübte Kleidermacherin, welche Jahre lang in einem Confections-Geschäft gearbeitet, wünscht Beschäftigung außer dem Hause, Eck der kleinen und großen Schwalbacherstraße 6. 16966

Stellen-Gesuche.

Ein ordentliches Mädchen, das auch mit Feldarbeit umzugehen weiß, wird auf Weihnachten gesucht bei Friedrich Glüttler, Wellritzstraße 18. 16824

Ein tüchtiges Spülmädchen für eine Gasthofküche wird gesucht. Näh. in der Expedition. 16543

Une dame, qui comme institutrice diplômée a exercé pendant des années cette fonction avec succès, désire une place de ce genre ou comme dame de compagnie dans une famille qui irait en Italie. S'adresser à l'expédition. 16547

Ein Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit bestehen kann, wird gesucht. Die Exped. sagt wo. 16372

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit reinlich verrichtet, wird auf gleich gesucht. Näh. i. d. Exped. 16972

Ein braves, zuverlässiges, fleißiges Mädchen (katholisch), das im Kochen wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird auf gleich gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres in der Exped. 17027

Ein reinliches und fleißiges Hausmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird auf gleich gesucht Wilhelmstraße 8. 17028

Eine erfahrene Köchin, die auch im Ausbessern und Bügeln gut bewandert ist, sucht Beschäftigung. Näh. Gemeindebad-Gäßchen 1. 17029

Ein zuverlässiges fleißiges und arbeitsames Mädchen, welches die häuslichen Arbeiten versteht, wird gesucht Emserstraße 31. 17030

Eine junge Dame von auswärts, welche 9 Jahre in einem Geschäfte thätig war, eine gute Hand schreibt, mit der Buchführung vertraut ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle. Auch würde dieselbe, da sie auch mit der Hausführung sehr vertraut ist, eine Stelle als Haushälterin annehmen und könnte gleich oder in 14 Tagen eintreten. Dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als Salair. Näheres in der Expedition. 17031

Eine zuverlässige Köchin gesetzten Alters wird in ein hiesiges Gasthaus gesucht und könnte sofort eintreten. Näheres in der Exped. 17032

Ein Kellnerjunge für eine Restauration wird ges. Wo, sagt d. Exped. 17033

Es wird ein junger kräftiger Bursche als Fuhrknecht bei Pferde gesucht. Die Expedition sagt wo. 17034

Ein starker Junge von 17 Jahren sucht eine Stelle als Hausknecht, Zapfjunge &c. Zu erfragen Heidenberg Nr. 16 im Hinterhaus. 16035

1000 fl liegen gegen gerichtliche Sicherheit in hiesiges Amt zum Ausleihen bereit. Wo sagt die Exped. 16939

Herzlichen Dank allen Denjenigen, welche unsere nun in Gott ruhenden Vatter, Mutter, Schwägerin, Schwester und Tochter **Elisabethe Charlotte Jakobine Meyerle** zur letzten Ruhestätte geleiteten. 17036 Die trauernden Hinterbliebenen.

Verwandten und Freunden die traurige Mittheilung, daß meine gute Frau, unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, **Elisabeth Kröller**, geb. **Weiss**, im 74. Lebensjahre heute Morgen 5^{3/4} Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist. Wer die Gute gekannt, wird unsern Schmerz zu ermessen wissen.

Neuhof bei Eberbach, den 22. November 1863.

17037

Die trauernden Hinterbliebenen.

Unseren Verwandten und Freunden die traurige Anzeige, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen geliebten Mann, den Hofmusiker **Gustav Röder** nach langem schwerem Leiden in ein besseres Leben abzurufen.

17038

Die trauernde Wittwe
E. Röder.

Statt besonderer Einladung die Nachricht, daß die Beerdigung Mittwoch Mittag 3 Uhr, vom Sterbehaus, Marktplatz No. 8, aus stattfindet.

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen durch die Anlagen bis nach Sonnenberg in den schönen Läden dem guten **Settchen M...** zu seinem 17ten Geburtstage.

17039

Ein millionendonnerndes Hoch erschalle über den Heidenberg in No. 28 hinein dem holden **Settchen** zu seinem heutigen 19. Geburtstage.

17040

Ein stiller Verehrer.

Ein millionendonnerndes Hoch!

Die herzlichsten Glückwünsche von dem Theater bis in die Mainzerstraße der Fräulein **Julie H.....r** zu ihrem 19. Geburtstage.

17041

Ein stiller Verehrer.

Vivat!



Den Gebrüder **Rickert** ein donnerndes Hoch zu ihrem Geburtstage von der Emser Straße bis ans Ende der Kirchgasse von ihren Freunden

Merkt! Ihr was?

Ph. S., R. S., A. L., S. W. 17042

Liebes Minchen in der Friedrichstraße!

Herzliche Glückwünsche zu Deinem heutigen Geburtstage von Deiner Freundin
H. K.

17043

Nachträglich

meinen herzlichsten Glückwunsch der lieben Madame **Weltmer** zu ihrem werthesten Geburtstage. Möge sie noch lange die Freude ihrer edlen Familie und die Stütze der Armen sein.

17044

Ungenannt, aber wohlbekannt.

Germann mach's Licht aus!

17045

Deutsche Männer Wiesbadens!

Schleswig-Holstein, ein vereinigtcs Land unter seinem angestammten Fürsten, **Herzog Friedrich von Augustenburg**, das ist in diesem Augenblicke die große Lösung deutscher Fürsten, wie namentlich von **Gotha, Weimar, Meiningen, Baden, Altenburg, Oldenburg** und wie es scheint, auch von **Baiern** und **Sachsen**; das ist die einmüthige Lösung des ganzen deutschen Volks, ohne Unterschied irgend eines religiösen oder politischen Glaubensbekenntnisses. Die deutsche Presse jeder politischen Farbe erhebt ihre Stimme, das deutsche Volk aller Städte und Gauen tagt in Versammlungen, um für das legitime Recht eines bestehenden Fürstenhauses und die Nationalität eines deutschen Bruderstammes in die Schranken zu treten und der Welt zu verkünden, daß Deutschland bereit ist, für sein gutes, altes Recht Gut und Blut einzusetzen.

Deutsche Männer Wiesbadens! wir dürfen ebenfalls nicht zögern uns jenen Stimmen anzuschließen, wie auch einst Se. Hoheit unser Herzog nicht säumte, für die angetasteten Rechte jenes deutschen Bruderstammes sein Schwert zu ziehen. Wir laden Euch daher alle, welcher politischen Richtung Ihr auch sein möget, zu einer allgemeinen Versammlung ein und zwar auf

Heute Dienstag den 24. ds. Abends 7 Uhr

in den großen Saal des Herrn Gasthalters **Duensing** in der unteren Rheinstraße, und hoffen, daß jeder wahrhaft deutsch gesinnte Mann unserer Stadt es für Ehrensache halte, dort zu erscheinen und offen zu bezeugen, daß er bereit sei, für das Recht jenes deutschen Fürsten und Volksstammes mit Wort und That mannhaft einzustehen.

Wiesbaden, den 23. November 1863.

Altstätter, J. Ph., Kaufmann. **Brück, D. Emil**, Procurator.
Birk, G. Ph., Maurermeister. **Coulin**, Adjunkt. **Dietz**, Kirchenrath, **Fresenius**, Geh. Hofrath. **Fehr, Ph.**, Kaufmann. **Götz, Carl**, Feldgerichtschöffe. **Habel, Wilh.**, Hotelbesitzer. **Hönick, T.**, Badewirth. **Hensel, C.**, Buchhändler. **Hiepe, C.**, Prediger.
Keller, Hauptmann a. D. **Käsebler, F. W.**, Kaufmann. **Mahr, Carl**, Uhrmacher. **Marburg, F. W.**, Kaufmann. **Moldenhauer**, Rentner. **Bücher, W.**, Bauunternehmer. **Spitz, Chr.**, Schneidermeister. **Dr. Schirm**, Rentner. **Strobel, C.**, Ober-Appell.-Gerichtsrath. **Dr. Süßkind**, Rabbiner. **Schirmer**, Kaufmann.
Schmidt, A., Hotelbesitzer. **Zais, W.**, Gasthalter.

Ussisen des IV. Quartals zu Wiesbaden.

Verhandlung vom 23. November.
 Der wegen Meineids angeklagte **Valentin Scheider** von **Frauenstein** wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Ussisenhofe zu einer Zuchthausstrafe von $3\frac{1}{2}$ Jahr, unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Heute Dienstag den 24. Novbr.
 Anklage gegen die Ehefrau des **Ludwig Hegmann**, **Friederike**, geb. **Lehr**, von **Wiesbaden**, 36 Jahre alt, und die geschiedene Ehefrau des **Christian Schmezer**, **Marie**, geb. **Bulard**, 70 Jahre alt, von da, wegen Abtreibung der Leibesfrucht, ferner gegen Letztere, wegen Kuppelei.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath **Diehl**.
 Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator **Iläsch**.
 Vertheidiger: Herren Procuratoren **Wilhelmi jun. u. Dr. Großmann**.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag, zur Feier des 25jährigen Dienstjubiläums der Frau **Glinde**: **Der Fechter von Ravenna**. Trauerspiel in 5 Acten von **Fr. v. Salm**.

Ein verlorenes Leben.

Erzählung von Fr. Willibald Wulff.

(Fortsetzung aus No. 273.)

Einen Monat nach dieser Zeit begab er sich nach der Residenz. Die Tochter des Freiherrn, ein hübsches, liebliches Kind von sieben Jahren, nahm er mit sich, um sie, wie er dem Kastellan versprochen hatte, als seine eigene Tochter zu halten und erziehen zu lassen. Den Greis ließ er als unumschränkten Verwalter auf Winstein zurück. In der Residenz angekommen, war es die erste Sorge des Grafen, die kleine Mathilde einer Pensionsanstalt anzuvertrauen. Eine entfernte Verwandte seiner Familie war Vorsteherin eines adeligen Pensionats.

Bruno übergab ihr seinen Schützling. Das Pensionat befand sich nur wenige Meilen von der Residenz entfernt in einem Städtchen, welches nahe der Grenze des Landes lag. Sonnen konnte hier die Waise stets im Auge behalten. Er erfüllte sein Gelöbniß wie ein Ehrenmann, ja er that noch weit mehr, als er versprochen hatte. Er hätte für sein eigenes Kind nicht besser sorgen können, als er für die Tochter seines Freundes sorgte.

Zehn Jahre waren seit dieser Zeit verflossen. Wir führen den Leser in eine gebirgige, waldige Gegend unseres deutschen Vaterlandes.

Es war im Frühling; die ersten Knospen, an manchen Stellen schon die ersten Blüten, prangten an Bäumen und Hecken. Auf einer Anhöhe, welche sich in einem stillen, romantischen Thale erhob und völlig von ihrem Fuße bis zu dem Gipfel hinauf zu einem Garten umgeschaffen war, lag ein Schloß, welches ein tiefer, aber trockener Graben umgab. Ueber den Graben führte eine Zugbrücke. Es war ein altes Schloß, aber herrlich gelegen; von den Bogenfenstern der oberen Stockwerke hatte man einen Blick auf die nahegelegenen Waldungen und auf die im Hintergrunde sich erhebenden Berge, deren dunkelbewaldete Häupter bis in die Wolken hinaufstiegen. Das Schloß schien vor langer, langer Zeit erbaut zu sein, denn es war an einzelnen Stellen zerfallen, obwohl Alles dazu gethan war, um dies zu verbergen. Der Weg zu dem Schlosse hinauf führte sanftenartig durch den Garten, welcher die Anhöhe bedeckte. Es war dies ein schöner, sorglich gepflegter Garten, in welchem zur Sommerzeit die herrlichsten Blumen blühten.

Aus der Ferne gewährte das Schloß eher einen düsteren, als einen anmuthigen, oder freundlichen Anblick; kam man aber näher, so schwand das Düstere immer mehr und mehr, dann traf das Auge auf die schattigen Alleen des Gartens und auf die von wildem Wein und Ephen überrankte Fronte des Schlosses, dann gewahrte man die hohen blizenden Bogenfenster und die zierliche Veranda, welche mit den seltensten Pflanzen aus den Tropenländern angefüllt war.

Der Besitzer des Schlosses schien gerade zu dieser Zeit besonders darauf bedacht zu sein, den Aufenthalt in dieser Gegend so angenehm als nur möglich zu machen. Eine Menge von Arbeitern waren mit der Ausbesserung des Gartens und der Wege nach dem Schlosse beschäftigt. Beete wurden umgelegt und neu eingefast, Erhöhungen wurden abgetragen, Vertiefungen ausgefüllt. Alte und schadhafte Bäume wurden ausgerodet, junge und frische dagegen eingepflanzt. Ueberall wurde gereinigt und gesäubert. Eine andere Schaar Arbeiter war beschäftigt, die Schäden in dem Mauerwerke des Schlosses nicht nur auszubessern, sondern überhaupt das ganze Schloß in einen Zustand der Bequemlichkeit, sowie der äußeren und inneren Eleganz zu versetzen, wie es ihn in seinen vergangenen Zeiten noch nicht erlebt hatte. Die Fenster erhielten neue Gestirne und große helle Spiegelscheiben; die dunklen, engen, gewundenen Treppen wurden breiter angelegt und mit Steinplatten versehen; die Zimmer wurden erweitert und mit freundlichen eleganten Tapeten und Vorhängen versehen. Das alterthümliche Meublement wurde weggebracht und ein neues kostbares an seine Stelle gesetzt. Nur ein einziges Zimmer war von dieser allgemeinen Veränderung und Verschönerung unberührt geblieben. Es war ein großes Wohngemach im oberen Stockwerk. Wir werden später auf dieses Gemach zurückkommen. (Fortf.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 276) 24. Nov. 1863

Freitag den 27. November 1863

im Saale des Casinogebäudes
Großes

Vocal- und Instrumental-Concert

unter gefälliger Mitwirkung der Fräulein **von Huttary**, des Herrn **Klein**, Mitglieder der hies. Herzgl. Bühne, des Herrn **Carl Pallat**, Pianist, der Herren **Fuchs** und **Kahl**, Mitglieder des hies. Herzgl. Orchesters, veranstaltet von **Al. Baldenecker**, Concertmeister.

Eine Liste ist in Umlauf gesetzt und liegen Subscriptionslisten auf in der Schellenberg'schen Hofbuchhandlung und Musikalienhandlung des Herrn **Wagner**.

Wiesbaden, den 20. November 1863.

16916

Verein für Naturkunde.

Mittwoch den 25. November Abends 6 Uhr beginnen die naturwissenschaftlichen Vorlesungen im Museumsaal mit einem Vortrag des Herrn Dr. **Braun**, Assistenten am chemischen Laboratorium, über
Brennmaterialien.

Der Vorstand. 57

Seemuscheln

sind eingetroffen bei

16981

Wtw. Uhl, Nerostraße 24.

**Frische Schellfische, süsse Bratbückinge
& marinirte holl. Häringe**

empfiehlt

Fr. Strasburger, Kirchgasse 10. 16961

Schmelzbutter (Alpenschmalz)

ist eine frische Sendung in vorzüglicher Qualität eingetroffen.

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 16837

Bestellungen auf **Marmorfabrikate** der **Buchthausfabrik** in **Diez**, insbesondere Baugesenstände, Grabmonumente aller Art, nach geschmackvollen Zeichnungen in allen Preisen, werden entgegen genommen und prompt besorgt durch

16982

E. Malm, Architect, **Geisbergstraße 13.**

Bekanntmachung.

Meinen verehrlichen Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich unterm heutigen mein **Frachtfuhrwerk** an meinen Neffen **Philipp Hahn** übergeben habe; für das mir geschenkte Zutrauen dankend, bitte ich es auch auf meinen Nachfolger übergehen zu lassen.

Friedrich Hahn.

Auf Obiges Bezug nehmend, theile ich den geehrten Kunden mit, daß es mein Bestreben sein wird, das **Frachtfuhrwerk** zwischen Wiesbaden und Mainz durch prompte und aufmerksame Besorgung zu erhalten suchen und bitte das meinem Onkel geschenkte Vertrauen auf mich übergehen zu lassen.

Philipp Hahn. 16282



Conrad Martin, Uhrenhandlung,

59 neu, Mainz, Augustinerstraße 59 neu,

empfiehlt unter jahrelanger Garantie:

Taschen-Uhren:

Silb. Anker-Uhren 15 Steine	14 fl.
Dieselben mit Goldornamenten	15 fl.
prima Qualität	18 fl.
Silb. Cylind.-Uhren 4 Steine	9 fl. 30
Dieselben mit Goldornamenten	12 fl.
Dieselben mit 8 Rubinen	14 fl.
gute silberne Spindel-Uhren	8 fl.
7 fl. 30	
silberne "Damen-Uhren"	8 fl. 30
neusilberne Uhren	3—4 fl.

Schwarzwälder Uhren:

Gang-Uhrle à	1 fl. 12
mit feinem Porzellan-Blatt	1 fl. 30
Gang-Wecker-Uhrle	1 fl. 24
mit feinem Porzellan-Blatt	1 fl. 36
Schlag-Uhren	2 fl. 12
Schlag-Wecker-Uhren	2 fl. 24
große Rahmen-Uhren	4 fl.
gr. Schlag-Uhren Porzel.-Bl.	3 fl. 30
Pendel-Uhren Porzellan-Blatt	8 fl.

Franko-Bestellungen werden gegen Postnachnahme prompt besorgt.

Für Verpackung wird nichts berechnet.

16270

DR. E. DAC. PIELERT'S Kraft Balsam

bern bei Kindern und Erwachsenen, Magen- und Verdauungsschwäche und bei allen jenen Uebeln, die in Folge von Schwäche irgend eines körperlichen Gliedes entstehen u. s. w. Preis pr. Flasche 36 fr. Zu haben bei

11147

Ferd. Thilo, Ganguasse 25.



Regenschirme

in Seide, Alpaca und Baumwolle,



von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten, in schwerster Seide und den elegantesten Stücken in größter Auswahl, sowie **Alpaca-** und **baumwollene Kinder-Regenschirme**, auf das Dauerhafteste gearbeitet, in gewöhnlichen und feineren Sorten, empfehle ich zu sehr billigen Preisen.

Alle Arten **Reparaturen**, sowie Bestellungen zum Ueberziehen jeder Art, werden auf das Schnellste besorgt und die billigsten Preise zugesichert.

16229

H. Profitlich, Metzgergasse 20.

Alle Arten **Steppereien** werden schnell besorgt, sowie ganze **Ausstattungen**, mit Baumwolle genäht per Elle 2 fr., ditto mit Seide 3 fr. bei

16983

W. Hack, Webergasse 5.

Chr. Jul. Schröder,

große Burgstraße 12,
empfehlte sein reichhaltiges Lager in
Leinen aller Sorten,
Taschentücher,
Foulards,
Shlips & Richelien,
Buckskin-Handschuhe

zu billigen Preisen.

16669

Lager
in
Kleiderstoffen
aller Art,
Châles,
Seidenzeugen,
Tuch und Buckskin.

J. Herß,

Marktstrasse 13.

Feste Preise.

15840

Lager
in
allen Sorten Leinen,
Zwisch, Bettzeug,
Barchend,
wollenen
Tisch- u. Bettdecken,
Vorhangstoffen etc. etc.

Gummischuhe

bester Qualität, von den kleinsten bis zu den größten, sind in großer Auswahl in allen Sorten vorrätig und werden zu sehr billigen Preisen verkauft.

16227

H. Profitlich, Metzgergasse 20.

Pelzwaaren

in bekannter vorzüglicher Qualität nach neuester Mode gearbeitet verkaufte zu sehr billigen Preisen; auch halte großes Lager in

Regenschirme und En-tous-cas

in Seide, Halbseide und Baumwolle.

Gustav Dümlich in Mainz,

Schustergergasse 19.

16153

Vormals Peter Dümlich.

Ein vollständig assortirtes Lager fertiger Herren- und Knaben-Anzüge beehren sich für die bevorstehende Winteraison in empfehlende Erinnerung zu bringen

L. & M. Dreyfuss

13816

Wiesbaden,

Mainz,

Frankfurt a. M.,

Rangasse 53.

Schustergergasse 40.

Zeil 5.

Bestellungen nach Maß werden prompt ausgeführt.

Glas- und Schmirgelpapier

in verschiedenen Sorten empfiehlt billig

16984

W. Sahn, Papierhandlung, Rangasse 5.

Ein Stoßkarren

wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

16985

Ich beehre mich hiermit einem verehrlichen Publikum die Anzeige zu machen, daß Herr Adolph Scheidel, Webergasse im Hôtel de Nassau in Wiesbaden, mein Thee-Commissionslager für Wiesbaden mit dem heutigen übernommen hat und daß bei demselben meine sämtlichen Theesorten jederzeit in frischer Waare und denselben Preisen, zu denen ich auf hiesigem Platze verkaufe, zu haben sind.

Frankfurt a. M., den 17. November 1863.

J. T. Ronnefeldt.

Höflichst Bezug nehmend auf vorstehende Annonce halte ich mich einem verehrlichen Publikum bei Bedarf bestens empfoblen.

Adolph Scheidel,

16785

Webergasse im Hôtel de Nassau.

Zu Weihnachtsgeschenken und Aussteuern

empfehlen wir unsere **Haushaltungs-Maschinen** aller Art, die in unserer Ausstellung, Gallenstraße 10, eingesehen werden können, als: Nähmaschinen vorzüglichster Sorte zu 87½ fl., für die wir garantiren; Strickmaschinen zu 120 fl.; Teignet-M. von 25 fl. an; Fleischhack-M. zu Fritadellen 2c. von 18 fl. an; Quirl-M. 1 fl. 48 fr.; neue Kaffeebrenner und Kaffee-möhlen; magnet. Hämmer 1 fl.; Dampfkochtöpfe 5—10 fl.; Messer- und Gabel-Putz-M. von 6 fl. 12 fr. an (besonders zu empfehlen); Messer- und Scheerenweker 1 fl. 12 fr.; Aepfelschäl-Maschinen; Gefrorenes-M. von 8 fl. 45 fr. an; Gefrier-M. von 16 fl. an; Bohnenschneid-M. 6—10 fl.; Nudelschneid-M. von 8¾ fl. an; Kranthobel 1—25 fl.; Kartoffelschäl-M. 10 fl.; Wasch-M. 35—60 fl.; Waschausringer zu 18 fl.; Wangen 25—120 fl.; Bügelöfen 9—20 fl.; Treppenstühle 7—9 fl.; Teppich-lehrer 9 fl.; Gewürz- und Mandelreiber 2c. 2c.

Alles zu Fabrikpreisen.

Frankfurt a. M.

Die Maschinen- und Patentagentur des „Arbeitgeber“ von

209

Wirth & Sonntag.

Modeartikel.

als: Tüll, Spitzen und Gaze-Schleier von 24 fr. an, Netze aller Art von 12 fr. an, Chenillen-Netze für 48 fr., Hut- und Netze-Küschchen, Damenbindchen von 9 fr. an, Herrenbinden, Damengürtel mit Stahlknöpfen für 36 fr., gestickte Streifen und Einsätze für Blousen und Unterröcke, Korsetten, Krinolinen und Stahlreif pr. Elle von 2 fr. an empfiehlt

G. Wallenfels Langgasse 37. 16986

Täglich frische Rebhuchen bei

16889

Bäcker Saueressig, Römerberg 18.

BAZAR, illustrierte Damen - Zeitung,
pro Quartal 12 Nummern, Preis 1 fl. 12 kr.,
ist vom Jahrgang 1864, No. 1 und 2, soeben als Probe eingetroffen und liegt
bei uns zur gefälligen Einsicht offen.

Zur Entgegennahme von Abonnements empfiehlt sich die

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27.

Benachrichtigung.

Fauteuils oder Sessel, Tabourets, welche sich zu
Weihnachtsgeschenken sehr gut eignen, werden nach
verschiedenen Modellen angefertigt in der Barock-
Möbelschreinerei von

Gottfr. Müller,

16748 Saalgasse 20.

Schellfische

treffen heute morgen ein bei **Chr. Ritzel Wtwe.** 16987

Beste englische Austern

frischester Qualität

in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$ und $\frac{1}{32}$ Tönnchen treffen täglich ein bei

F. C. Hænlein Sohn in Mainz
15947 am Fischthor.

Das Haus obere Webergasse 54 ist zu verk. 16988

Bei dem Unterzeichneten sind noch einige Str. **Grummet** zu annehmbarem
Preis zu haben. **Philipp Schmidthöfer**, Emserstr. 14. 16989

Das Haus Herrnmühlgasse No. 1 mit Hintergebäude und Thorfahrt,
verbunden mit dem Eckhaus große Burgstraße, ist unter vortheilhaften Bedin-
gungen durch den Eigenthümer **Anton Dochnahl**, Emserstraße 31, zu
verkaufen. 16990

Zwei Stiegen von je 20 Stufen von Eichenholz und noch in gutem Zu-
stande sind billig zu verkaufen.

16991 **L. Drey**, Webergasse 23.

Ein **Reisepelz** (Fiber) ist billig zu verkaufen. Näh. untere Webergasse
No. 27 im Pelzwaarenladen. 16495

Getragene **Herrn- und Damenkleider** werden fortwährend gekauft
bei **A. Harzheim**, Goldgasse 21. 1001

Ein schöner wachsender **Hofhund** ist billig zu verkaufen Heidenberg 36. 16992

Zogis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags).

Adolphstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten, bestehend aus
einem Salon, 2 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör. 13327

- Eck der Bahnhof- und Louisenstraße 18 Parterre sind 4 möblirte Zimmer (dabei ein Eckzimmer) ganz oder getheilt zu vermieten. 16679
 Dohheimerstraße 13, Südseite, ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 15255
 Dohheimerstraße 13, eine freundliche kleine Wohnung, 2—3 Zimmer mit Küche u., an eine stille Person zu vermieten. 15255
 Emserstraße 31 ist eine schöne Wohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 13948
 Faulbrunnenstraße 10, Bel-Etage, sind 1 bis 2 möblirte Zimmer zu vermieten. Auch kann Kost gegeben werden. 14103
 Frankfurter Straße No. 5a ist eine schöne Beletage zu vermieten. 16850
 Friedrichstraße 14 im zweiten Stock ist ein freundliches, schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Das Nähere daselbst. 16851
 Geisbergstraße 8 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 16853
 Goldgasse 9 ist ein Laden nebst Cabinet zu vermieten und sogleich zu beziehen. 14379
 Häfnergasse 9 ist eine sogleich beziehbare Wohnung aus 2 Zimmern, Küche und einer und wenn verlangt, 2 Dachstuben bestehend, zu vermieten. 16855
 Häfnergasse 14 sind möblirte und unmöblirte Zimmer zu vermieten. 16680
 Heidenberg No. 17 ist eine schöne große Wohnung an eine anständige Familie zu vermieten. 14487
 Kapellenstraße 4 ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. 16166
 Kapellenstraße 35 ist der dritte Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Gaseinrichtung, electrischen Schellen, Vorfenster und sonstigem Zubehör, sogleich, oder später zu beziehen. Näh. bei C. Baum, Kapellenstraße 3. 14957
 Langgasse 47 im Hinterhaus ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 16993
 Langgasse 47 im Hofgebäude ist ein Zimmer mit Cabinet, Küche und Holzplatz an eine stille Person, entweder sogleich oder auf später zu vermieten. 14385

Leberberg 1

- ist ein kleiner Salon mit 1—4 Schlafzimmern, auf Verlangen mit Küche zu vermieten. Auch werden einzelne Zimmer billig für bestimmte Zeit abgegeben. 16508
 Lehrstraße 1c sind 2 möblirte Parterrezimmer zu vermieten. 16683
 Louisenstraße 35, Sommerseite, ist ein Salon und Schlafzimmer für 25 fl. per Monat zu vermieten. 14790
 Marktstraße 36 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 16603

Mainzerstraße 14

- ist eine Parterre und Mansardewohnung sogleich zu vermieten. 16859
 Marktplatz 3 im Hinterhaus Bel-Etage ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Cabinet, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer, Waschküche und Bleichplatz, zu vermieten und den 1. Januar oder 1. April l. J. zu beziehen. 16994
 Mauergasse 10 ist ein freundliches Logis sogleich zu vermieten. 16995
 Metzgergasse 15 ist der 3. Stock zu vermieten. 16737
 Metzgergasse 27 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer sogleich zu vermieten. 14203
 Moritzstraße 3 ist der 2. Stock zu vermieten und gleich zu beziehen. 11670
 Moritzstraße 5 ist im ersten Stock (Bel-Etage) eine vollständige Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2—3 Mansarden und sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten und sogleich zu beziehen. 14202
 Nerostraße 32 ist ein möblirtes Zimmer gleich zu vermieten. 16861
 Neugasse 18 ist eine Dachstube mit Feuerrecht zu vermieten. 16996

Neugasse 20 ist auf 1. December ein möbl. Zimmer zu vermieten. 16997
Rheinstraße 13 sind Parterre oder im 2. Stock
4 Zimmer möblirt mit Küche zu vermieten. 16998
 Rheinstraße ist ein Zimmer und Cabinet möblirt zu vermieten. Wo, sagt
 die Exped. d. Bl. 16999
 Röderallee 4 sind 2—3 schön möblirte Zimmer u. Küche zu vermieten. 13751
 Röderallee No. 16 sind 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 16085
 Römerberg 5 sind möblirte kleine Zimmer zu vermieten. 16863
 Schwalbacherstraße 13 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 14173
 Schwalbacherstraße 18 ist die Bel-Etage, aus 7 Zimmern u. s. w. be-
 stehend, (auch getrennt) zu vermieten. 11781
 Schwalbacherstraße 25 Bel-Etage möblirte Zimmer zu vermieten. 15964
 Steingasse 2 ist ein möblirtes Zimmer auf 1. November zu vermieten. 14799
 Steingasse 20 ist ein möblirtes Zimmer und eine möblirte Dachkammer zu
 vermieten. 17000
 Wellritzstraße 12 sind mehrere Wohnungen zu vermieten, auf Verlangen
 auch ein Pferdestall. 11545
 Wellritzstraße 20 ist eine freundliche Wohnung mit allem Zubehör gleich zu
 vermieten; auch ist daselbst eine Mansardwohnung zu vermieten. 14397
 Ein großes Zimmer mit 3 Fenstern, Parterre, möblirt, ist mit Kost zu ver-
 mieten und sogleich zu beziehen. Näh. in der Exped. 13446
 In einem Landhaus sind möblirte Zimmer zu vermieten. Preis wöchentlich
 3 bis 5 fl. per Zimmer. Näheres in der Exped. d. Bl. 14399
 Wegen Wegzugs der seitherigen Bewohner steht eine Wohnung in meinem Land-
 hause (Neuberg 1), bestehend in 6 Zimmern und einem Cabinet Parterre,
 2 Zimmern, Küche zc. im Souterrain, nebst Blumen-Garten vor dem Hause
 und allen sonstigen Annehmlichkeiten und Bequemlichkeiten auf den 1. April
 k. J. zu vermieten. H. L. Freitag. 16334
 Eck der Taunus- und Röderstraße ist auf den 1. Januar der zweite
 Stock ganz oder getheilt zu vermieten. 17001

Laden mit Wohnung

in der unteren Webergasse zu vermieten. Näheres bei
 Albert Liebrich, Marktstraße 36. 17002
 Laden, Comptoir und Magazin ist Neugasse 5 sogleich zu vermieten. Das
 Nähere im zweiten Stock beim Eigenthümer. 14915
 In meinem neuen Hause Wellritzstraße 18 sind mehrere Wohnungen zu
 vermieten. Friedrich Güttler. 1679
 Zwei elegante Zimmer sind gleich zu vermieten. Auskunft in der Exped. 14803
 Eine neu elegant möblirte Wohnung von 4 Zimmern mit oder ohne Küche ist
 sogleich zu vermieten. Näh. bei Herrn F. A. Ritter, Taunusstr. 2. 16089
 Ein kleines möblirtes Stübchen ist billig zu vermieten Röderstraße 31,
 2. Stock. 16435
 In meinem Hause dicht an der Platter Chaussee ist der zweite Stock, bestehend
 aus 4 Zimmern, Küche, Dachkammer, Mitgebrauch der Waschküche u. s. w.,
 zu vermieten und kann gleich auch später bezogen werden. August Baum. 16687
 In dem Hause obere Webergasse 54 ist eine Wohnung, bestehend aus 2
 Zimmern, Küche nebst vollständigem Zubehör sogleich auch später zu ver-
 mieten. Auch ist daselbst ein Keller mit Schrotgang zu vermieten. 17003
 Möblirte Zimmer sind billig zu vermieten mit oder ohne Kost. Zu erfragen
 in der Exp. d. Bl. 16090

Wohnung zu vermietthen.

Eine ganz neu elegant möblirte Wohnung von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt, Sommerseite, mit Balkon und Winter-Fenstern versehen, einem Blumengarten vor dem Hause, ist mit oder ohne Küche sogleich zu vermietthen. Auch kann die Kost, russische oder französische Küche, dazu gegeben werden. Näh. Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. 16868

In meinem neuerbauten Hause an der Platter Chaussee ist bis zum 1. Januar ein Logis zu vermietthen. Theodor Schuhmacher. 16869

Zu verpachten.

Ein Hintergebäude, 1700 Quadr.-Ruthen enthaltend, 2stöckig, ganz in Stein erbaut, in der besten Lage der Stadt Wiesbaden, zu jedem Fabrikgeschäft geeignet (oder Lagerhaus), ist auf mehrere Jahre zu vermietthen. Näh. Exp. 16870

In einem der frequentesten Theile und freundlichen Orte der Stadt ist eine Parterrewohnung, bestehend in 3 großen Zimmern nebst Küche und Mansarden, welche zu einem Laden hergerichtet werden kann, zu vermietthen und den 1. April k. J. zu beziehen. Wo, sagt die Exped. 16871

Ein Laden

mit Comptoir in frequenter Lage der Stadt ist sogleich zu vermietthen. Näh. Exped. 7868

Zu vermietthen auf gleich oder später.

Eine schöne Parterrewohnung auf einem freien Plage der Stadt und ein Laden mit Comptoir und Wohnung inmitten der Stadt. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 16977

Viebrich.

Eine freundliche unmöblirte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speicher, Keller und Holzraum ist unter vortheilhaften Bedingungen sogleich miethweise zu beziehen. Näheres bei J. R. Lembach in Viebrich. 110

In dem ehemaligen Thurneßens'schen Hause in **Niederwalluf** sind einige unmöblirte Herrschaftswohnungen sogleich miethweise zu beziehen. Näheres bei J. R. Lembach in Viebrich. 110

Möblirte Zimmer, auf Verlangen auch Küche, sind zu vermietthen. Näheres Langgasse No. 1. 17004

Board and residence with an English Lady No. 3 Louisenstrasse. **Kost und Logis** mit einer englischen Dame Louisenstrasse 3. 9411

2 reinliche Arbeiter können heizbare Schlafstelle erhalten bei Wwe. Gilbert im zweiten Stock in der Schachtstraße im Hause des Herrn Hill. 16872

In dem neuerbauten Hause des Johann Sarg in der Schachtstraße kann ein reinliches Mädchen Schlafstelle erhalten. 17005

Steingasse 19 kann ein Mädchen allein Schlafstelle erhalten. 17006

Ein reinlicher Arbeiter kann eine Schlafstelle erhalten Nerostr. 19. 16979

Ein Arbeiter kann Kost und warme Schlafstelle erhalten Heidenberg 20. 16875

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Saalgasse 3 im 3. Stock. 17007

Ein Weinkeller zu vermietthen. W. Hack, Webergasse 5. 16877

Ein gewölbter Keller ist zu vermietthen. Näheres Langgasse 10. 17008